

Kurzzusammenfassung

Der Small Business Act (SBA) wurde von der Europäischen Kommission im Juni 2008 verabschiedet. Er zielt durch die Einrichtung von zehn Prinzipien auf die Bedürfnisse von kleinen und mittleren Unternehmen in Europa (KMU) ab, was zur Umsetzung der EU-Politiken führen soll. Die Prinzipien sind folgende:

I Die Schaffung eines Umfelds, in dem Unternehmer und Unternehmen in Familienbesitz sich entfalten können und sich unternehmerische Initiative lohnt.

II Die Sicherstellung, dass ehrliche Unternehmer, die einen Bankrott erlitten haben, schnell eine zweite Chance bekommen

III Die Erstellung von Richtlinien nach dem „Think Small First“-Prinzip

IV Die Auflagen öffentlicher Verwaltungen, auf die Bedürfnisse der KMU auszurichten

V Anpassung politischer Instrumente an die Bedürfnisse der KMU

VI Erleichterung des Zugangs der KMU zu Finanzmitteln und Entwicklung eines rechtlichen und wirtschaftlichen Umfelds für rechtzeitige Zahlungen im Geschäftsverkehr

VII Den KMU dabei helfen, mehr von den Möglichkeiten im Binnenmarkt zu profitieren

VIII Förderung des Ausbaus der Fähigkeiten der KMU und aller Formen von Innovation

IX Die ökologischen Herausforderungen der KMU in Geschäftschancen umwandeln

X Förderung und Unterstützung der KMU, um vom Wachstum der Märkte zu profitieren.

Der Ausschuss der Regionen (AdR) führte im Jahre 2009 den Preis Europäische Unternehmerregion (European Entrepreneurial Region, EER) ein; eine Initiative, die u.a. die Umsetzung des "Small Business Act" für Europa auf regionaler und lokaler Ebene erleichtern soll. Dieses Projekt identifiziert und honoriert EU-Regionen mit hervorragenden unternehmerischen Visionen mit dem Titel „Unternehmerische Region des Jahres“.

Das Ziel dieser Studie ist es, den AdR und die lokalen und regionalen Gebietskörperschaften (LRG) mit einem kritischen Blick darauf auszustatten, wie der SBA umgesetzt wird und Möglichkeiten der

Entwicklung, hin zu einem regionalen und lokalen Konzept aufzuzeigen. Die Methodik kombiniert verschiedene analytische Instrumente mit mehreren Informationsquellen, um den Mangel an Belegen für die Anwendung des SBA auf regionaler Ebene zu überwinden. Die wichtigsten Instrumente sind:

- Eine **Literatur- und Datenbanküberprüfung**, um die guten Praktiken der europäischen Regionen im Hinblick auf die Umsetzung des SBA zu identifizieren. Die Erkenntnisse aus der Überprüfung werden in Form von Karten für jedes einzelne SBA-Prinzip dargestellt.
- Durchführen **einer Umfrage**, um die wichtigsten Prioritäten und bewährten Praktiken der Regionen, sowie Kontrollfunktionen auf mehreren Ebenen zwischen den verschiedenen Interessengruppen, zu untersuchen.
- **Erstellen von Fallstudien für die EER-Regionen**, um den regionalen Kontext sowie die bestehenden Initiativen tiefgehend zu verstehen und daraus nützliche Lehren für die Zukunft zu ziehen.
- **Durchführen einer Multi-Kriterien-Analyse**, um eine Gesamtbewertung über die Anwendung des SBA auf nationaler und regionaler Ebene zu erhalten.

Die Studie konzentrierte sich auf folgende Fragestellungen:

1. Wie wird der SBA in ganz Europa auf regionaler Ebene umgesetzt?
2. Was sind die wichtigsten Lehren, die aus den Erfahrungen der EER-Regionen gezogen werden können?
3. Welche SBA-Prinzipien können in den kommenden Jahren unter Berücksichtigung der künftigen Kohäsionspolitik entwickelt werden?

Die Tabellen auf den folgenden Seiten, zeigen die wichtigsten Ergebnisse dieser Studie, umreißen die wichtigsten Lehren die daraus gezogen wurden und zeigen zentrale politische Empfehlungen auf.

HAUPTERGEBNISSE	ERKENNTNISSE	POLITISCHE EMPFEHLUNGEN
<p>Regionen spielen eine wichtige Rolle bei der Umsetzung von SBA-Prinzipien.</p> <p>Insbesondere die Prinzipien: I Wirtschaftliches Umfeld IV Reaktion öffentlicher Verwaltungen VII Binnenmarkt-Chancen VIII Innovation IX Ökologische Herausforderungen</p>	<p>Regionen sind besonders effektiv, wenn das Prinzip mehr ortsbezogen und weniger im Zusammenhang mit dem rechtlichen Rahmen steht. Innovation, Umwelt und Wirtschaftsklima sind die Bereiche, in denen die Regionen eine weitere erhebliche Unterstützung für KMU bereitstellen.</p>	<p>Ein neuer „regionaler SBA“ sollte rund um Prinzipien formuliert werden, die sich näher an den Fähigkeiten und Kompetenzen der lokalen und regionalen Gebietskörperschaften (I-IV-VI-VIII-IX) anlehnen.</p> <p>Darüber hinaus sollten zwei andere Prinzipien Berücksichtigung finden:</p> <p>III Entwurf von Vorschriften nach dem „Think Small First“-Prinzip, dessen Verstärkung eine „unerlässliche Voraussetzung“ darstellt, die Qualität der Führung und Koordination zwischen den Institutionen und den KMU zu verbessern. Ohne ein klares Vorab-Verständnis der Auswirkungen von administrativen / regulativen Vorschriften für KMU, ist die Wahrscheinlichkeit der Umsetzung politischer Maßnahmen, auch auf regionaler Ebene, weniger gewährleistet.</p> <p>V Für die Anpassung politischer Instrumente an</p>

		die Bedürfnisse der KMU sind Prinzipien notwendig: Ferner sind staatliche Beihilfen und öffentliches Auftragswesens die beiden wichtigsten Instrumente zur Förderung der regionalen Entwicklung, die den lokalen und regionalen Gebietskörperschaften zur Verfügung stehen.
<p>Die Regionen und der Staat ergänzen sich in der Anwendung des SBA.</p> <p>Es besteht eine Diskrepanz zwischen nationaler und regionaler Leistung bezüglich der Anwendung der SBA-Prinzipien.</p>	<p>Die Anwendung des SBA erfordert unterschiedliche Verwaltungsebenen (europäische, nationale, regionale und lokale) und einen aktiven Dialog innerhalb der Interessengruppen und zwischen den Interessengruppen und den Institutionen. Die Regionen fungieren durch die Bereitstellung guter Beispiele, Ideen, Benchmarking und innovativer Ansätze als Impulsgeber für die nationalen Behörden.</p>	<p>Die politische Strategie zur Umsetzung des SBA sollte mehr kontext-spezifisch sein und an die Bedürfnisse der jeweiligen Region angepasst werden.</p> <p>Der SBA sollte nicht nur als Ausgabestelle für Grundsätze und Leitlinien fungieren. Folglich sollte mehr Nachdruck auf die Umsetzung auf nationaler und regionaler Ebene, sowie die Überwachung der Entwicklungen, auch auf regionaler Ebene gelegt werden.</p>
<p>In den EER-Regionen, ist die Vision wichtiger als der Kontext.</p> <p>Es gibt viele Unterschiede</p>	<p>Die Kapazität SBA-Prinzipien überhaupt umzusetzen hängt von regionalen politischen Einstellungen ab und erfordert einen kulturellen Wandel in der</p>	<p>Die Erfahrungen der EER-Regionen sollten sich besser kapitalisieren.</p> <p>Dies kann eine regelmäßige systematische Analyse der EER Erfahrungen erfordern, mit dem</p>

<p>im Kontext (wirtschaftlich, sozial und politisch), aber die EER-Regionen haben ähnliche Ansätze und langfristige Ziele.</p>	<p>Einstellung politischer Entscheidungsträger. Der Titel EER stellt einen guten Anreiz und ein Beispiel für andere Regionen dar, da er auf gegenseitigem Lernen, Begutachtungen und der Vernetzung durch Wissenstransfer basiert und dies insbesondere im öffentlichen Sektor.</p>	<p>Ziel folgendes zu identifizieren:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Innovative Ansätze, die in ähnlicher Weise auch für andere Regionen in Europa gelten, • Mögliche Synergieeffekte und gegenseitiger Erfahrungsaustausch zwischen Regionen mit ähnlichen Vor-/Nachteilen, • Verbindungen zu verwandten Programmen oder Initiativen anderer EU-Programme, die bei der Umsetzung der Strategien unterstützen können.
<p>Die Anwendung des SBA ist entscheidend für die Implementierung der Strukturfonds für die nächste Förderungsperiode</p> <p>Im neuen Verordnungsentwurf ist die Anwendung des SBA eine Vorbedingung.</p>	<p>EER-Regionen entwickelten durch konkrete Interventionen und Aktionen eine gute Erfahrung in der Planung und der Anwendung von SBA-Prinzipien. In diesem Zeitraum stellen sie eine wertvolle Inspiration für die Programmplanungsbehörden in ganz Europa dar.</p>	<p>Die EER-Regionen müssen sichtbarer werden</p> <p>Ein strategischer Ansatz sollte geschaffen werden, um lokale, regionale Behörden und politische Entscheidungsträger über Projekte, bewährte Verfahren und EER-Aktivitäten zu informieren und eine Gesamtkapitalisierung von guten angewendeten Strategien, sowie umgesetzten EER-Ansätzen zum SBA sicherzustellen.</p>